



Kleine Anfrage Antwort

KA/561/XXI

Fragesteller:	Eingang:	03.09.2025
Reichenbach, Marina	Weitergabe:	04.09.2025
Fraktion der SPD	Fälligkeit:	09.10.2025
Antwort von:	Beantwortet:	06.10.2025
BzBm/Fin	Erledigt:	06.10.2025

Aktueller Sachstand der Zukunft Stadtgrün Lastenräder und Anhänger

Fragestellung der Bezirksverordneten:

1. Wo ist welches der Zukunft Stadtgrün Lastenräder (E-Rikschas und Anhänger inklusive) aktuell untergebracht?
2. An welchen Verleihstandorten kann man aktuell wie ein Zukunft Stadtgrün Lastenrad oder Anhänger ausleihen?
3. Wie gelangen die Informationen über den Verleih der Zukunft Stadtgrün Lastenräder und Anhänger an die Bevölkerung?
4. Wie viele Verleihvorgänge gab es bisher für welches der Zukunft Stadtgrün Lastenräder und Anhänger an welchem Standort seit „Ausflottung“ (Vertragsbeendigung mit der flotte) derselben?
5. Welche Rolle spielen der Sportclub Lebenshilfe e.V. und die Diakonie am Buschkrug aktuell im Zusammenhang mit den Zukunft Stadtgrün Lastenrädern und Anhängern, insbesondere den E-Rikschas?
6. Wie bewertet das Bezirksamt die Anzahl der Verleihvorgänge seit „Ausflottung“ (Vertragsbeendigung mit der flotte)?
7. Wie bewertet das Bezirksamt die bisherige Nutzung der Zukunft Stadtgrün Lastenräder und Anhänger vor dem Hintergrund, dass deren Anschaffung an die Bedingung geknüpft war, eine funktionierende Infrastruktur für Wartung und Entleihe sicherzustellen, und dass bei Nichterfüllung dieser Bedingung eine Rückzahlung der Fördermittel in Betracht gezogen werden kann?
8. Welche Kriterien oder Schwellenwerte zieht das Bezirksamt heran, um zu beurteilen, ab wann eine Rückzahlung der Fördermittel aufgrund nicht ausreichender Nutzung oder fehlender Infrastruktur wahrscheinlich wird?

Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Reichenbach,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Es wird auf die Antwort der Kleinen Anfrage KA /403/XXI verwiesen. Weitere Standorte stehen derzeit in der Abfrage. Aufgrund personeller Engpässe in den Einrichtungen werden neue Standort im Frühjahr 2026 bekannt gegeben.

Zu 2.:

Hier wird ebenfalls auf die Antwort der Kleinen Anfrage KA/403/XXI verwiesen.

Zu 3.:

Es wurden Flyer ausgelegt und bei öffentlichen Veranstaltungen wird regelmäßig auf den kostenlosen unbürokratischen, niederschweligen Verleih hingewiesen. Der Flyer wird derzeit überarbeitet. Im Frühjahr 2026 wird es wieder eine öffentliche Veranstaltung im Sollmannweg 21 durchgeführt um nochmals auf den Verleih aufmerksam gemacht.

Zu 4.:

Ich verweise auf die Antwort der Kleinen Anfrage KA/403/XXI.

Da auch spontan Lastenräder für ein paar Stunden ausgeliehen werden, ist die Zahl auf 140 gestiegen. In den Einrichtungen werden keine Statistiken geführt, da der Verleih oft spontan erfolgt.

Seit Ende September 2025 gab es einen Rückgang der Nachfrage. Es wird in 2026 vermehrt Öffentlichkeitsarbeit betrieben, um den kostenlosen Verleih bekannter zu machen und die Anzahl der Ausleihen wieder zu erhöhen.

Zu 5.:

Der SCL verleiht die Lasträder, sobald eine Nachfrage erfolgt.

Die Diakonie nutzt derzeit keine Rikscha. Derzeit werden beide Rikschas vom Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V. (SCL) genutzt.

Wenn nach der Rolle des SCL gefragt ist, so ist die klare Antwort mehr Teilhabe für Alle. Die Rikschas werden für Veranstaltungen, Sportveranstaltungen o.ä. regelmäßig genutzt. Menschen die keine längeren Strecken zurücklegen können haben so die Möglichkeit an diesen Veranstaltungen teilzuhaben. Ohne die Nutzung der Rikschas wäre ein Personenkreis ausgeschlossen und dies wird so vermieden.

Zu 6.:

Der Verleihvorgang ist wesentlich niederschwelliger. Die fLotte Plattform ist nach wie vor nicht barrierefrei, so dass ein Großteil der Menschen ausgeschlossen wird.

Eine Institution wie die fLotte, die in einem Abschlussbericht an das Bezirksamt unterstellt, dass Menschen mit Behinderung, die kognitive Einschränkungen haben, nicht die Fähigkeit haben

ein Lastenrad auszuleihen, schließt Menschen aus. Teilhabe ist in der heutigen Zeit sehr wichtig. Inklusion bedeute allen Menschen die Möglichkeit zu geben, ein Lastenrad ausleihen zu können, dies wird durch das niederschwellige Angebot in der Gropiusstadt gelebt. Die Zahlen sind angemessen. Durch mehr Öffentlichkeitarbeit können die Zahlen in 2026 voraussichtlich gesteigert werden.

Zu 7.:

Die Bedingungen sind erfüllt. Der kostenlose Verleih ist sichergestellt.

Die Versicherung ist über den SCL gesichert. Die Reparatur und Instandhaltung ist durch a-gens Arbeitsmarktservice gGmbH sichergestellt.

Zu 8.:

Da die Bedingungen erfüllt sind, ist mit einer Rückforderungszahlung nicht zu rechnen.

Martin Hikel
Bezirksbürgermeister